

Wochenblatt 446

Langenthal, 16. Dezember 2011

Schulwoche 17 des Schuljahres 2011/2012 (DIN 2), 9. Januar – 14. Januar 2012



Termine der Schulwoche 17 (DIN 2)

Mo, 9.1.12	Alle	Schulbeginn nach Stundenplan
Di, 10.1.12	IC SPF Musik	Besuch Jazz-Konzert in Bern
Di, 10.1.12	Sekunda	Anmeldetermin Zertifikatskurse
Di, 10.1.12	SL (Mu)	Sitzung GU9 in Bern, anschl. Geschäftsleitung KSG
Mi, 11.1.12		Stadttheater: Leoce und Lena, Einführung P. Iseli
Do, 12.1.12, 16.15	FS-Präs	Sitzung FS-Präsidiien, Medio 23

Vorschau:

Mi, 18.1.12, Aula	Ic SPF Musik	Vortragsübung in der Aula
-------------------	--------------	---------------------------

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir wünschen Euch allen, allen Schülerinnen und Schülern und allen Kolleginnen und Kollegen von Herzen ein gutes Neues Jahr, viel Erfolg und Befriedigung und auch viel Glück.

Kulturstunde vom 13. Januar 2012 - Poetry Slam: The Show!

Valerio Moser, Nino Seiler und Remo Rickenbacher werden die Kulturlektion vom 13. Januar mit einigen Kostproben aus ihrem reichen Poetry Slam Schatz bestreiten. Obligatorisch für alle gymo und fms Schülerinnen und Schüler.

Jan Aebersold tritt in die 3f ein

Jan Aebersold – Bruder von Tim und Andri Aebersold) wird ab 9. Januar 2012 in die Tertia f eintreten. Jan war Schüler in der Wirtschaftsmittelschule Tenero. Er hat diesen Weg gewählt, weil er – als Schwimmer auf höchstem Niveau – die Trainingsmöglichkeiten im Tessin benötigt hat. Es zeigt sich nun aber, dass dies nicht der richtige Weg war. Er erfüllt die gymnasialen Anforderungen bei weitem, so dass sich ein regulärer Übertritt auf das 2. Semester ohne weiteres rechtfertigt. Da es keinen Sinn hat aus rein formalen Gründen den Beginn des Semesters abzuwarten, tritt Jan bereits am 9.1.12 ein.

Kleine Klassenlehrerkonferenz am 26.1.12, um 16.10

In der Absenzenordnung haben sich Unklarheiten ergeben, die wir möglichst schnell beseitigen wollen. Wir laden daher alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer zu einer ganz kurzen Konferenz ein. Sie findet statt VOR der Promotionskonferenz vom 26. Januar 2012, um 16.10 in der Mediothek 23.

GU9 – Brief des Generalsekretärs

Im Laufe des Jahres 2011 haben in allen Regionen Gespräche über den GU9 stattgefunden. Der Generalsekretär teilt nun mit, dass der Erziehungsdirektor im Frühling 2012 einen Entscheid zur Gestaltung der Quarta treffen und kommunizieren wird. Er schreibt, dass vor allem die finanziellen Folgen der verschiedenen Modelle mehr Zeit zur Abklärung gebraucht hätten.

LEBE hat eine Petition für das Modell 9/4 lanciert.

Berufshaftpflicht

Ein Bagatellfall hat dazu geführt, dass wir die Frage der Berufshaftpflicht noch einmal genau abgeklärt haben. Der Jurist von LEBE gibt folgende Auskunft.

Dritten gegenüber haftet der Staat. Wenn es also auf Reisen, Exkursionen usw. zu einem Unfall kommt oder zu einer Beschädigung von Material, das Dritten gehört, haftet dafür der Staat. Hat die Kollegin oder der Kollege fahrlässig gehandelt, kann der Staat Regress nehmen. Fahrlässigkeit usw. ist aber in keinem Fall versicherbar. Hier gilt, was wir im Merkblatt „Schulexterne Anlässe – Verantwortung der Lehrpersonen“ am 23. Juni 2011 geschrieben haben. Wir hängen dieses Merkblatt diesem Wochenblatt nochmals an.

Die Lehrerin oder der Lehrer hat aber eine Haftpflicht dem Staat gegenüber für das Material, das dieser für die Berufsausübung zur Verfügung stellt (Material, Maschinen, Geräte, Gebäude). Der Staat ist ja in diesem Fall kein „Dritter“, sondern gleichsam der „Zweite“. Hier herrscht keine Staatshaftung, sondern hier haftet die Lehrperson. **Dafür ist es dringend ratsam, eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschliessen.** Zwar ist die Schule durchaus bereit, Bagatellfälle über die laufende Rechnung zu decken. Aber im Extremfall kann eine Beschädigung von Material sehr viel kosten und unsere finanziellen Möglichkeiten bei weitem übersteigen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschliessen. Erstens: Wer LEBE-Mitglied ist, hat diese Versicherung und bezahlt sie mit seinem Mitgliederbeitrag. Nicht-Mitglieder können die Berufshaftpflicht in die Privathaftpflicht einschliessen, müssen dies aber explizit tun. Die Prämie ist nicht hoch.

Wir empfehlen allen Kolleginnen und Kollegen, die Nicht-Mitglied bei LEBE sind, entweder Mitglied zu werden oder zu kontrollieren, ob die Berufshaftpflicht in der Privathaftpflicht inbegriffen ist. Andernfalls empfehlen wir dringend diese Versicherung abzuschliessen.

Maturaarbeit – Vorverlegung Einführung und Büchlein

Alle Fachschaften haben den Vorschlag der Schulleitung, die Einführung in die Maturaarbeit vorzuverlegen und bereits im November durchzuführen, abgelehnt. Begründet wurde die Ablehnung vor allem mit der Doppelbelastung alte und neue Maturaarbeit. Auch sehen die Fachschaften kein Problem darin, wenn Schülerinnen und Schüler bereits vor der Einführung nach Betreuern suchen. Wir verzichten daher auf die Vorverlegung.

Die Eingaben nach den Rückmeldungen der Fachschaften sind in das Büchlein eingearbeitet worden. Eine Neuerung ist noch dazu gekommen, die wir hier kurz darstellen möchten: Punkt 10 „Präsentation“ wird erweitert durch:

„Die Hauptaussagen der Maturaarbeit sind auf einem Blatt A4 darzustellen und zusammenzufassen. Dieses Blatt dient zur Information bei der Einschreibung und zur Information der Besucherinnen und Besucher am Tag der Präsentation“

Zudem hilft es der Kandidatin oder dem Kandidaten sich klar zu werden, was in seiner Maturaarbeit wirklich die Kernaussagen sind.

Maturprüfungen 2012 – Zimmerzuteilung

Die Organisation der Prüfungen 2012 läuft. Wir bitten alle betroffenen Kolleginnen und Kollegen folgende Angaben zu machen:

Schriftliche Prüfung: Wenn die Prüfung nicht in der Aula stattfindet, bitte melden.

Mündliche Prüfung: Geplant ist, wieder alle Prüfungen im Gebäude 23 durchzuführen. Wer seine Prüfung an einem anderen Ort durchführen muss, bitte melden.

Alle Anmeldungen an Brigitte Ochensberger.

Bitte an die Fachschaften – Zeitschriften

Gegen Ende des Jahres erreichen uns immer die Rechnungen für die Jahresabonnemente von Zeitschriften. Wir können und wollen keineswegs beurteilen, ob diese Zeitschriften wirklich gelesen werden. Wir bitten aber die Fachschaften doch, wieder einmal zu kontrollieren, ob die abonnierten Zeitschriften auch gebraucht werden. Bitte allfällige Abbestellungen heidi Pauli melden.

Gotthelf-Zentrum in Lützelflüh

Nach rund sechs Jahren Vorbereitung, Kommunikation und Organisation ist es nun soweit. Das Pfarrhaus in Lützelflüh konnte von der Gotthelf-Stiftung erworben werden. Die Baubewilligung zum Umbau ist erteilt und am kommenden Freitag erfolgt der erste Spatenstich zum Umbau. Das Zentrum mit Museum kann damit am 29. Juni 2012 eröffnet werden. Wir haben hier Weltliteratur gleichsam vor der Haustüre, deswegen hat sich das Gymnasium Oberaargau vor allem in der ersten Phase sehr engagiert, damit das Zentrum realisiert werden kann. Wir freuen uns, dass es nun trotz aller Widerstände soweit gekommen ist.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau